

Mit dem Jugendlohn das Budget unter Kontrolle haben

Statt (au lieu de) Taschengeld: Mit dem «Jugendlohn» finanzieren Jugendliche alles. So lernen sie früh den Umgang (la manière de gérer) mit Geld.

- 5 Jugendliche haben es nicht leicht: Sie sollen Schule, Freizeit und das Erwachsenwerden unter einen Hut kriegen. Dazu kommt eine der schwierigsten Herausforderungen (défi), nämlich mit Geld umgehen zu lernen. Jugend-, Budgetberatungsstellen schlagen verschiedene Konzepte vor. Der «Jugendlohn» ist besonders interessant:

- 10 «Beim Jugendlohn erhalten Jugendliche ab zwölf Jahren pro Monat eine fixe Summe, mit der sie ihre Lebenskosten selber finanzieren», erklärt Andrea Fuchs (52), Präsidentin Verein Jugendlohn. Diese Lebenskosten können beispielsweise Kleider, Coiffeur, Handy, Velo und Busabonnement beinhalten. Wichtig ist, dass Eltern dem Jugendlichen genau erklären, was er alles zu finanzieren hat. Wie viel Geld das Kind bekommt, entscheidet jede Familie für sich. Deshalb ist der Jugendlohn auch für alle Familien passend. «Eltern können sich daran orientieren, was sie bisher
15 für ihr Kind ausgegeben haben», sagt Andrea Fuchs.

Die Eltern geben Tipps und helfen dabei. «Wenn Fehler passieren und es mit dem Jugendlohn nicht gleich klappt, sollen Eltern nicht mit Geld aushelfen, höchstens mit Ideen für einen Nebenjob wie Kinderhüten oder Autowaschen», rät die Präsidentin Verein Jugendlohn.

- 20 **Eleonora** und **Leonardo** haben Erfahrung mit dem eigenen "Lohn". Sie und ihre Eltern erzählen, warum dieses Modell für beide Seiten ein profitables Geschäft ist.



Eleonora war 15, als sie den ersten Jugendlohn bekam. Weil sie eisern sparte, konnte sich die heute 19-Jährige einen Roller kaufen.

- 25 **Jugendlohn Eleonora: 200.-**

Handy: 55.-

Ausgang, Verpflegung, ÖV: 100.-

Sparen: 20.-

30 Michele Tassone hatte anfangs Sorgen, ob er und seine Frau das konsequent machen könnten. Eine berechnete (justifié) Sorge, wie Andrea Fuchs bestätigt: «Haben die Kinder einen finanziellen Engpass, kann das für die Eltern schwer sein, daran festzuhalten – aber für den Lernprozess ist es wichtig, sich an Abmachungen (accord) zu halten.»

35 Eleonora ist heute im dritten Lehrjahr als Detailhandelsfachfrau. Sie erinnert sich gerne an die Jugendlohnzeiten: «Es lief immer gut.» Ihre Eltern bezahlten ihr damals 200 Franken pro Monat. Davon gingen allein fürs Handy 55 Franken drauf. Kleider kaufte Eleonora meistens secondhand und kaum spontan. Einmal gab sie für Schuhe 135 Franken aus, was ihr Budget mehrere Monate belastete. Ausgang, Verpflegung und ÖV lagen selten höher als 100 Franken. «Ich konnte sogar rund zehn Prozent vom Lohn sparen.»

40 Mit den Ersparnissen plus Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenken konnte sie sich mit 17 Jahren einen lang gehegten Wunsch leisten: einen schicken Peugeot-Roller. Allerdings hatte Eleonora die Kosten für den Unterhalt (entretien) nicht kalkuliert, weshalb das edle Stück noch immer unbenutzt im Keller steht. Demnächst will sie den Roller aber einlösen. «Den Helm habe ich schon», sagt sie und lacht.



45 Ein Kawasaki-Töff, das ist Leonardos Traum. Damit er wahr wird, verdient der 13-Jährige zum Jugendlohn etwas hinzu. Mit Rasenmähen und Babysitten.

Jugendlohn Leonardo: 45.-

Bedürfnisse: 70.-

50 Für Eleonoras Bruder Leonardo hat das Abenteuer Jugendlohn vor einem Jahr begonnen. «Vieles», sagt der 13-Jährige, «kann ich mir nicht leisten.» Lego-Technik zum Beispiel. Leonardo hat derzeit 45 Franken pro Monat, mal 13, also 585 Franken im Jahr. Die Familie lebt im aargauischen Sarmenstorf. Kosten für Bus, Verpflegung auswärts oder ein Handy hat er noch nicht. Leonardo weiss, wie man spart. Die Haare lässt er sich von der Mutter schneiden, Hemden kauft er oft eine Nummer zu gross. «Da wachse ich dann rein.»

55 Mit seinem Lohn kommt er aus, fände 70 Franken aber realistischer. Mit Rasenmähen oder Babysitting verdient er etwas dazu. «Ich will nie auf null kommen, sondern etwas sparen können», sagt Leonardo. Sein Traum: ein Kawasaki-Motorrad. Ein Privatkonto hat er bereits. Mit seiner EC-Maestro-Karte fühle er sich ein Stück erwachsener, sagt er, «ich bin stolz darauf, dass ich meine Ausgaben selbst bezahlen kann.»

60 *Migros Magazin-Ausgabe (abgeändert, gekürzt und stark vereinfacht)
11. Oktober 2018*

A Leseverstehen

30P.

(complétez les informations suivantes, écrivez des phrases complètes)

1. Was erfahren wir über Eleonora?

- a) Alter:
- b) Lehre:
- c) Name des Vaters:
- d) Teuerster Kauf mit Jugendlohn und Ersparnissen:
- e) Kosten für das Mobiltelefon:

2. Was erfahren wir über Leonardo?

- a) Wohnort:
- b) Jugendlohn monatlich:
- c) Kosten für Bus:
- d) Nebenjobs:
- e) Erster Jugendlohn (in welchem Alter):

**3. Was ist richtig (R), falsch (F) oder "man weiss es nicht, ist nicht im Text" (?) ?
Cochez la case correspondante**

	R	F	?
1. Jugendlohn und Taschengeld sind nicht das Gleiche			
2. Jedes Kind muss mit dem Jugendlohn genau das Gleiche bezahlen: in allen Familien			
3. Die meisten Kinder in der Schweiz bekommen einen Jugendlohn			
4. Eleonora und Leonardo sind Geschwister			
5. Sie bekamen ihren Jugendlohn zum ersten Mal im gleichen Alter			
6. Eleonora war mit der Summe nicht glücklich: sie fand, dass es zu wenig war			
7. Deshalb konnte sie teure Schuhe nie kaufen			
8. Leonardo muss das Essen nicht von seinem Jugendlohn bezahlen			
9. Er lässt sich die Haare wachsen, weil er nicht möchte, dass seine Mutter ihm die Haare schneidet			
10. Im Artikel steht, welche Vorteile ein Jugendlohn hat			

4. Falsch oder Richtig? Ecrivez F ou R devant chaque énonciation. Justifiez votre réponse en citant la phrase correspondante dans le texte. Indiquez la ligne.

1. Wie viel Geld ein Kind bekommt, sagt die Präsidentin des Vereins Jugendlohn Andrea Fuchs.

2. Manchmal aber müssen die Eltern den Jugendlichen mehr geben, wenn sie schon das ganze Geld ausgegeben haben.

3. Leonardo findet, dass sein Jugendlohn ihm nicht genügt, um alle seine Hobbys zu finanzieren

4. Leonardo bekam seinen ersten "Lohn" schon mit 12 Jahren.

5. Leonardo spart, denn er möchte sich ein Motorrad kaufen.

B Schreiben

15P. (10 pour la langue, 5 pour le contenu)

Répondez aux quatre points ci-dessous. Ecrivez environ 100 mots. Notez le nombre de mots à la fin.

- a) Combien d'argent de poche recevez-vous par semaine / par mois et pour quoi l'utilisez-vous ?
- b) Estimez-vous votre argent de poche suffisant / insuffisant ? Justifiez en indiquant les raisons / causes.
- c) Economisez-vous ? Pour quoi ? Qu'avez-vous acheté en dernier ?
- d) Que faites-vous ou pourriez faire pour augmenter votre argent de poche ?

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

C Grammatik

15P.

Soulignez la bonne réponse. Une seule réponse correcte !

1. Entschuldigung, wie komme ich _____ Bahnhof?
a) am b) auf dem c) auf den d) zum
2. Gehört der Roller _____?
a) dich b) dir c) an dich d) an dir
3. Leider _____ Eleonora ihren Roller noch nicht benutzen.
a) konnte b) konntet c) könnte d) könntet
4. Sie war traurig, _____ sie hatte noch zu wenig Geld, um den Führerschein zu machen.
a) denn b) aber c) deshalb d) weil
5. Können Sie mir sagen, _____ die Bank noch offen ist?
a) wenn b) dass c) ob d) wann
6. Warum _____ ihr Freund immer auf den hinteren Sitz des Rollers?
a) setzt b) setzt sich c) sitzt d) sass
7. Wenn die Kinder noch mehr « verdienen » wollen, gibt es hier ein paar Ideen _____.
a) für ihren b) für sie c) für ihnen d) für euch
8. Unsere Freunde werden uns bestimmt abholen. Aber wir müssen _____ zuerst anrufen.
a) sie b) ihr c) ihm d) ihnen
9. Leonardos Schwester ist viel älter _____.
a) wie er b) wie ihn c) als ihm d) als er
10. Frankfurt ist _____ Flughafen Deutschlands.
a) der grösseste b) am grössten c) der grösster d) der grösste
11. _____ Handschuhe hat sie zu Hause gelassen.
a) seine wärmsten b) ihre warmen c) ihre warme d) ihren wärmsten
12. Wir warten schon _____ einer Viertelstunde auf den Bus.
a) vor b) seit c) nach d) um
13. Wo hast du dein Hemd gekauft? Ich möchte auch gern _____ Hemd haben.
a) eine schwarze b) eines schwarzes c) ein schwarzes d) ein schwarz
14. Der Bankangestellte spricht zu leise. Wir können _____ nicht verstehen.
a) ihr b) ihm c) ihn d) er
15. Fragen Sie Ihre Eltern oft nach Geld? – Nein, ich frage _____ nur wenn ich alles ausgegeben
a) Sie b) sie c) euch d) ihnen